Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1910. Nr. 252. Jahrgang 203.

Bezugspreis für Halle u. Vororte 2.50 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich sieben mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (illst. Zeuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg. auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87. Hinterhaus. Ring, Gr. Brauhausstr. Telephon 158; Redaktions-Telephon 1272. Chefredakteur: Dr. Walther Gebauleben in Halle a. S.

Donnerstag, 2. Juni 1910.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburgerstraße 30. Telephon Amt VI Nr. 16290. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Die Frühjahrsparade auf dem Tempelhofer Felde.

Zum ersten Male sah das historische Feld vor dem Thore Berlins eine große Heerschau ohne den obersten Kriegsherrn. Noch gestern hieß es, der Kaiser werde vielleicht doch noch kommen. Die Enttäuschung, daß er nicht erschien, wurde jedoch von der Freude übertroffen, daß nur ein unbedeutender Anlaß ihn fernhielt.

Vor dem Vertreter des Kaisers, dem Kronprinzen, nahm die Parade, durch den Besuch des belgischen Königspaares und anderer Gäste ausgezeichnet, einen schönen Verlauf. Zu Ehren des königlichen Besuches hatten die Reichs-, Staats- und öffentlichen Gebäude der Stadt Flaggenschmuck angelegt. Auch die Paradestraßen trugen reichen Schmuck.

Der Aufmarsch begann um 7 Uhr. Die Gardekavallerieregimenter hatten, als sie am Montag von Döberitz zurückkehrten, ihre Feldzeichen gleich in die Kasernen mitgenommen und brachten sie von dort aus nach dem Paradefelde. Die silbernen Pauken der Garde-Kürassiere hatte Montag abend der Paukenschläger allein aus dem königlichen Schlosse abgeholt. Die Fahnenkompagnie, die erste Kompagnie des zweiten Garderegiments zu Fuß, rückte um 7½ Uhr unter den Klängen des Preußenmarsches mit den 32 Feldzeichen der Fußtruppen ab.

Die Truppen hatten es bei dem trockenen, aber kühlen, windigen Wetter verhältnismäßig leicht. Die Aufstellung war, vor der Verlegung des Beginns der Parade entsprechend, erst kurz vor 8½ Uhr beendet. Den Oberbefehl hatte der kommandierende General des Gardekorps General der Infanterie und Generaladjutant von Löwenfeld. Ihm stand als Chef des Generalstabs General von Eberhardt zur Seite. Die beiden Gardedivisionen befehligten die Generalleutnants von Below und von Lochow, die Garde-Kavallerie-Division Generalleutnant und General à la suite Burggraf und Graf zu Dohna-Schlobitten, die zweite, dritte, vierte und fünfte Infanteriebrigade Generalmajor von Luck, Oberst von Hanitz, dieser als Führer, Generalmajor Freiherr von Stein zu Nord- und Ostheim und Generalmajor von Eben, die Eisenbahnbrigade Generalmajor Sturm, die zusammengesetzte Kavalleriebrigade (Garde-Kürassiere und zweites Garde-Ulanen-Regiment) Generalmajor von der Marwitz, die dritte Kavalleriebrigade (die beiden Garde-Dragoner-Regimenter) Generalmajor von Boddin, die erste Garde-Feldartilleriebrigade Oberst und Flügeladjutant von Heineccius. Alle Truppenkörper waren unter ihren Kommandeuren oder beauftragten Führern vollzählig ausgerückt. Auf dem äußersten rechten Flügel im Verbande der ersten Gardedivision stand unter Oberst von der Lancken die Hauptkadettenanstalt, auf dem äußersten linken Flügel im zweiten Treffen das Garde-Trainbataillon unter Major Kaehne.

Schon während des Ausmarsches standen die Scharen der Zuschauer in der ganzen Belle-Alliancestraße von der Brücke bis zum Steuerhause dicht gedrängt. Weniger belebt waren die „Linden" und die Friedrichstraße. Die Tribünen und das Feld waren stark besucht.

Am Steuerhause versammelten sich das kaiserliche Hauptquartier und die Generalität, General der Infanterie und Chef des Militärkabinetts Freiherr von Lyncker, Generaloberst von Plessen, Generalfeldmarschall von Hahnke, die Generalobersten Graf von Schlieffen und Oberbefehlshaber in den Marken und Gouverneur von Berlin General der Infanterie von Kessel, General der Kavallerie von Scholl, der Chef des Generalstabes der Armee, General der Infanterie von Moltke, der Kommandant von Berlin, Generalmajor von Plüskow, Kriegsminister von Heeringen und andere mehr, um den Kronprinzen, die Kaiserin und die kaiserlichen Gäste zu erwarten. Zu ihnen gesellten sich die fremdländischen Offiziere, die in der Kaserne des ersten Garde-Dragoner-Regiments zu Pferde gestiegen waren, in der Gesamtheit ein farbenprächtiges Bild. Besondere Aufmerksamkeit erregte in der Paradestraße und in der glänzenden Versammlung am Steuerhause die chinesische Studienkommission unter Führung des Prinzen Tsai Tao, die in sechs königlichen Zweispännern vom „Hotel Adlon" nach dem Paradefelde fuhr und überall lebhaft begrüßt wurde, ebenso die belgischen Offiziere. Mit Hurrarufen und Tücherschwenken wurden die 81 deutsch-amerikanischen Kriegerveteranen empfangen, die in drei mit Sternenbannern geschmückten Kraftautomobilen auf das Paradefeld fuhren, gefolgt von ihren Frauen in einer Reihe von Wagen. Der chinesische Prinz und zwei seiner Begleiter stiegen vom Steuerhause zu Pferde. Ein Automobil brachte zunächst drei kaiserliche Prinzen. Später kam ebenfalls im Kraftwagen Prinz Eitel Friedrich mit seinem Adjutanten angefahren. Ihm folgte, von ihrem Palais heraus, die Kronprinzessin mit zwei Hofdamen in einem von vier Füchsen gezogenen Wagen mit einem Spitzenreiter. Die hohe Frau, die eine lila Robe mit entsprechendem Hute trug, wurde überall stürmisch begrüßt. Bald darauf kam der König der Belgier Albert in der Uniform seines 16. Dragoner-Regiments und dem Bande des Schwarzen Adlerordens mit General von Lindequist von Potsdam her über das Tempelhofer Feld gefahren, von der dichten Menschenmenge ebenfalls lebhaft begrüßt. Sein Automobil war durch die belgische Königsflagge weithin kenntlich. Prinz Georg von Griechenland kam ebenfalls im Automobil von Potsdam.

Ihm folgte von der Friedrich- und Belle-Alliancestraße her Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz mit seinem Adjutanten in der Uniform des Pasewalker Kürassiere. Er begrüßte den König der Belgier und bestieg dann einen hohen Braunen, um seine kaiserliche Muttter und die belgische Königin zu erwarten. Beide Majestäten kamen bald darauf mit der Prinzessin Viktoria Luise, geleitet von der Leibgarde, die am Militärbahnhof das kaiserliche Automobil erwartet hatte, in offenen Sechsspännern mit Spitzenreitern über das Feld gefahren, ebenso stürmisch begrüßt wie die anderen Herrschaften. Die Kaiserin trug ein weißes Kleid und weißen Hut mit schwarzen Federn. Königin Elisabeth war schwarz, die kaiserliche Prinzessin rosa gekleidet.

Nach der Begrüßung nahm der Kronprinz von dem kommandierenden General den Frontrapport entgegen, und alsbald begann mit dem Guten Morgen-Gruß und unter den Klängen der Präsentiermärsche und dem Senken der Feldzeichen das Abreiten der Fronten, das eine Viertelstunde in Anspruch nahm. Neben dem Kronprinzen ritt in lebhafter Unterhaltung mit ihm König Albert. Den Hofwagen schlossen sich die chinesische Studienkommission und das übrige Gefolge an. Um 10 Uhr 40 Minuten war der erste Vorbeimarsch und alsbald der zweite beendet.

Der Kronprinz und der König verabschiedeten sich von der Kaiserin und der Königin, welche nach dem Berliner königlichen Schloß fuhren, eskortiert von der Leibgarde der Kaiserin. Der König der Belgier fuhr im kaiserlichen Automobil zum königlichen Schloß. Der Kronprinz führte die Fahnenkompagnie und die Standarten-Eskorte zum königlichen Schloß zurück. Neben ihm ritt der kommandierende General von Löwenfeld, hinter ihm die Prinzen Eitel Friedrich, August Wilhelm, Oskar, Konrad von Bayern und Tsai Tao von China. Auf dem inneren Schloßhof wohnte der Kronprinz dem Einbringen der Feldzeichen bei und ließ die Kompagnie und die Schwadron noch einmal defilieren, während die Kaiserin und Prinzessin Viktoria Luise auf der Galerie erschienen.

Das Publikum bereitete der Kaiserin, dem Kronprinzen und den belgischen Majestäten lebhafte Ovationen. Die belgischen Majestäten speisten mit der Kaiserin.

Herzliche Ovationen für unseren Kronprinzen.

Die Tat des unzurechnungsfähigen Russen, von der wir gestern bereits telegraphisch meldeten, hatte nach der Rückkehr des Kronprinzen vom Paradefelde unter der Bevölkerung Berlins Aufregung hervorgerufen. Als man aber von der Bedeutungslosigkeit des Vorfalls, weil der Russe als geisteskrank bekannt ist (vergl. auch „Letzte Nachrichten") überzeugt war, wandelte sich die Aufregung in begeisterte Freude und Jubel um. Darüber wird uns noch gemeldet:

Es kam zu herzlichen Ovationen für den Kronprinzen. Nach dem Abbringen der Fahnen bildete das kronprinzliche Palais den Schauplatz von Ovationen. Eine dichte Menschenmauer hielt das Gebäude umlagert in der Hoffnung, des Thronfolgers noch einmal ansichtig zu werden. In einer offenen Equipage nahte dieser vom Schlosse her; aber an der Kommandantur war es dem Wagen nicht möglich, weiterzukommen, Schutzleute eilten herbei und suchten Bahn zu schaffen. Da stieg der Kronprinz aus, und durch die ihm zujauchzenden Massen zwängte er sich bis zum Eingang seines Palais durch. Das entfesselte erneute Jubelstürme, die ihren Gipfelpunkt erreichten, als die Türen des Balkons sich öffneten und der Kronprinz an der Seite seiner Gemahlin auf dem Altan erschien. Immer wieder dankte das kronprinzliche Paar für die ihm dargebrachten Huldigungen, die sich noch fortsetzten, als die Herrschaften sich wieder in ihre Gemächer zurückgezogen hatten.

Die Beendigung des Berliner Besuches des belgischen Königspaares.

Bei der Paradetafel im Weißen Saale führte der König der Belgier die Kaiserin, der Kronprinz die Königin der Belgier, Prinz Eitel Friedrich die Kronprinzessin, Prinz Konrad von Bayern die Prinzessin Eitel Friedrich, Prinz Tsai Tao von China die Prinzessin August Wilhelm. Die Kaiserin saß zwischen dem König und der Königin der Belgier, gegenüber saßen der Reichskanzler und der kommandierende General von Löwenfeld. Rechts und links zu Seiten der Majestäten nahmen der Kronprinz, die Kronprinzessin und die genannten Fürstlichkeiten Platz. An sie schlossen sich die übrigen Würdenträger an. Die Hoftrauer war auch für diesen Tag abgelegt.

Der König der Belgier empfing nachmittags das diplomatische Korps und die belgische Kolonie, die Kaiserin und die Königin besuchten das Auguste-Viktoria-Haus in Charlottenburg. Später empfing das Königspaar im Schloß die Damen der belgischen Gesandtschaft. Die Königin nahm später bei dem Prinz und der Prinzessin Carl von Hohenzollern den Tee, auch der König besuchte später gleichfalls die Hohenzollernschen Herrschaften.

Am Nachmittag hatte König Albert dem Reichskanzler von Bethmann Hollweg einen halbstündigen Besuch abgestattet.

Nach der Paradetafel begaben sich die belgischen Majestäten zum Lehrter Bahnhof und reisten von dort nach Brüssel ab. Den König geleitete der Kronprinz, die Königin die Kaiserin und Prinzessin Viktoria Louise zum Bahnhof, wo sich auch die sämtlichen Prinzen Söhne, der Ehrendienst und die belgische Gesandtschaft zur Verabschiedung einfanden.

Deutsches Reich.

* **Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich von Preußen** hat sich am Mittwoch im Automobil nach Berlin begeben.

* **Gegen den Luxus der Einjährig-Freiwilligen.** Auf den Truppenübungsplätzen wird jetzt eine Maßregel allgemein durchgeführt, die bisher wohl nur bei den Fußtruppen üblich war. Sämtliche Einjährig-Freiwilligen werden während des Aufenthalts ihres Truppenteiles auf den Uebungsplätzen mit den übrigen Mannschaften zusammen in den Baracken oder Zelten untergebracht. Es ist ihnen künftig nicht mehr erlaubt, sich in den benachbarten Gasthöfen oder in Privathäusern auf eigene Kosten einzumieten. Sie lernen somit die Unbequemlichkeiten des Zusammenlebens mit einer größeren Anzahl von Mannschaften auf beschränkten Räumen durch eigene Erfahrung kennen. Gleichzeitig gewinnen sie durch die enge Berührung mit der Mannschaft einen besseren Einblick in deren Lebensgewohnheiten und Denkweise, als dies bisher der Fall war. Diese Anordnung geht auf eine kaiserliche Willensäußerung zurück, die den in manchen Regimentern von den Einjährigen getriebenen Luxus jeder Art aufs nachdrücklichste eingeschränkt wissen will. Wie beim Offizier, so sei erst recht bei den Einjährig-Freiwilligen eine einfache Lebensführung die Grundlage guter dienstlicher Leistungen.

* **Zur Enzyklika des Papstes.** Auch die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" äußert sich gegen die päpstliche Enzyklika und druckt aus der von der „Germania" veröffentlichten Uebersetzung die verschiedenen gegen die Reformatoren gerichteten Stellen ab. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" bemerkt dazu, daß diese Aeußerungen in evangelischen Kreisen großes Aufsehen erregen. Sie zitiert im Anschluß daran folgende Bemerkung der „Kreuzzeitung": „Einem solchen Vorgehen des Papstes gegenüber, wenn es wirklich erfolgt ist, müssen alle Versuche, den äußeren Frieden unter den Konfessionen zu fördern, erfolglos bleiben.

* **Eine Telephonverbindung Berlin-Rom.** Betreffend Legung des Telephons Rom-Berlin werden demnächst Delegierte der deutschen, schweizer und italienischen Regierung voraussichtlich in Bern zusammentreten.

* **Bei der Reichstagsersatzwahl** im Wahlkreis Jauer-Bolkenhain-Landeshut waren bis 11¾ Uhr nachts gezählt für Büchtemann (fortschr. Volksp.) 6416, Strosser (kons.) 3876, Herschel (Zentr.) 3819, Proll (Soz.) 6415 Stimmen. Es wird Stichwahl zwischen Büchtemann und Proll stattfinden. Das Wahlergebnis aus einigen kleineren Orten steht noch aus.

* **Ueber den Wohnungsgeldzuschuß in der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses.** Die verstärkte Budgetkommission des Abgeordnetenhauses begann die Beratung des Gesetzentwurfs betreffend den Wohnungsgeldzuschuß. Zunächst fand eine Generaldebatte statt. Von konservativer Seite wurde die Annahme der Vorlage empfohlen. Der Beseitigung der zweifellos vorhandenen Mängel, insbesondere der zum Teil ungerechten Deklassierung soll eine Resolution dienen, die die Staatsregierung auffordert, im Bundesrat nachdrücklich in der bezeichneten Richtung zu wirken. Der Finanzminister erklärte sich mit dieser Resolution einverstanden. Ein inzwischen von einem konservativen Kommissionsmitglied eingegangener Antrag auf Reklassierung einer Anzahl in seinem Wahlkreis gelegener Orte rief die Einbringung einer großen Anzahl ähnlicher Anträge anderer Parteien hervor. Diese Anträge erklärte der Finanzminister für unannehmbar, eine Erklärung, die von seiten des Zentrums und der Linken mit dem Hinweis darauf beantwortet wurde, daß sich trotzdem die Staatsregierung mit diesen Anträgen werde befreunden müssen, wenn sie das Gesetz verabschiedet sehen wolle. Die Fortdauer des gegenwärtigen Provisoriums werde zweifellos stärker als eine Resolution dazu beitragen, die Beseitigung der ungerechten Deklassierung herbeizuführen, da die Staats- und Reichsregierung sich dann im Interesse der von ihnen so sehr gewünschten Parität mit den erforderlichen Verbesserungen beeilen müßten.

Ausland.

Kaiser Franz Josef in Bosnien. Bei dem Empfange des Offizierskorps im Regierungsgebäude von Serajewo am Dienstag richtete Kaiser Franz Josef folgende Ansprache an die Offiziere:

Es gereicht mir zur hohen Befriedigung, Sie hier um mich versammelt zu sehen. Sie erscheinen als Vertreter meiner braven Truppen, die diesem Lande die Sicherheit nach außen und die friedliche Ruhe im Innern gewährleisten. In Hochhaltung Ihrer militärischen Berufspflichten haben Sie sich nicht allein Ihrem engeren Dienste hingegeben, Sie haben auch emsig zugegriffen, wo es galt, dem öffentlichen Wohle förderlich zu sein. Mit freudigem Stolz darf das Heer zurückblicken

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191006022-11/fragment/page=0001

auf seine 32jährige Tätigkeit in Bosnien, die ich mit wärmstem Danke und mit dem Wunsche anerkenne, daß der Geist, der Sie beseelt, fortleben möge zur Ehre und zum Wohle der Wehrmacht.

Nach der Truppenrevue am Mittwoch huldigte die Jugend von Serajewo dem Kaiser. Tausende von Kindern in festlichen Kleidern, viele in Landestracht, zogen in Reihen zu vieren unter Musik und Ziviorufen an dem Kaiser vorüber. Die Kundgebung, die den Kaiser tief rührte, schloß damit, daß etwa 200 Knaben und Mädchen die Volkshymne sangen.

Vom bosnischen Landtag. Die Eröffnung des bosnischen Landtages ist auf den 15. Juni festgesetzt worden.

Frankreich. Die Deputiertenkammer hat mit 332 Stimmen für die Tagung bis zu den Ferien Brisson zum Präsidenten gewählt.

Der Senat hat Mittwoch seine Arbeiten wieder aufgenommen.

Zur kretischen Frage. Der Agence Havas wird aus Kanea gemeldet: Die Antwort der kretischen Regierung auf die Note der Konsuln scheint der kretischen Frage ein anderes Ansehen geben zu sollen. Es handelt sich nicht mehr um die Zulassung der muselmanischen Abgeordneten zur Nationalversammlung ohne die Eidesleistung, da man hier eine definitive Regelung der Stellung der Insel wünscht. Die Mächte werden sich daher verständigen müssen, um an das Problem an solches heranzutreten, und die Initiative der provisorischen Regierung wird in europäischen Kreisen nicht als geeignet angesehen, eine Beruhigung zu erleichtern.

Aus gut unterrichteten, der Pforte nahestehenden Kreisen wird gemeldet, der Pforte sei die Nachricht zugegangen, daß die Bemühungen Rifaat Paschas bei Sir Edward Grey und Pichon zur Herbeiführung einer definitiven Lösung der Kretafrage erfolglos geblieben seien. In offiziellen Kreisen wird erklärt, daß die Verhandlungen zu keinem definitiven Resultat geführt hätten.

Zum Aufstand in Albanien. Die Division Torgut Scheket Paschas hat auf den Höhen von Rahovitza die Vereinigung mit der Division Osman Paschas vollzogen und mit dreißig Bataillonen Djakova und seine Umgebung besetzt. Die Truppen haben auch mit der Entwaffnung der dortigen Arnauten begonnen, die bereits, ohne Widerstand zu leisten, 2000 Gewehre abgeliefert haben.

Marokko. (Meldung der Agence Havas.) Das diplomatische Korps, das dem Sultan den 1. Juni als Frist für den Beginn der Tätigkeit der Schuldenkommission gesetzt hatte, hat von El Guebbas ein Schreiben erhalten, in dem er mitteilt, daß er von Fes keine Instruktionen erhalten habe, die ihm gestatteten, in dieser Beziehung etwas zu tun. Der ganze Zolldienst sei der Verwaltung der marokkanischen Anleihe angegliedert, da alle Einnahmen als Garantie für die neue Anleihe in Betracht kämen.

Evangelisch-Sozialer Preßverband für die Provinz Sachsen.

Die 19. Generalversammlung tagte gestern, Mittwoch, nachmittag im „Evangelischen Vereinshause". Nach einer warmherzigen Begrüßung der Erschienenen durch den Vorsitzenden, Herrn Pastor Grünеisen-Halle, berichtete der Geschäftsführer des Preßverbandes, Herr Pastor Swierczewski-St. Ulrich, aus der Jahresarbeit des Preßverbandes. Er gedachte zweier Aufrufe, in der die Geistlichen zur Gründung von Unternehmungen veranlaßt werden sollen, die keine anderen Ziele haben würden, als eben der Evangelisch-Soziale Preßverband auch. Dieser habe abgewehrt und aufgebaut. Die Abwehr ist auch im alten Jahre von den Vertrauensmännern ausgeübt worden. Nicht so sehr durch redaktionelle Arbeit. Der Redner forderte seine Amtsbrüder auf, besonders den Anzeigenteil der Zeitungen im Auge zu behalten, damit der in diesem Teile sich breitmachende Krebsschaden verringert werde. Ganz zum Schwinden werde man ihn wohl nicht bringen. Man spreche so viel von Schundliteratur im Schrifttum, aber daß auch Schund in den Zeitungen vorkomme, davon höre man wenig. Die aufbauende Arbeit werde von dem Korrespondenzblatt des Preßverbandes besorgt. Die Aufsätze wären in zahlreichen Fällen abgedruckt worden. Neben den Korrespondenzen werden auch Festaufsätze verbreitet, die von der Zentralleitung der inneren Mission herausgegeben werden. Die Vertrauensmänner, deren Zahl 140 in der Provinz beträgt, lieferten in vielen Fällen auch Berichte örtlicher Natur. Eine Verbindung zwischen den zerstreut wohnenden Vertrauensmännern wird durch Ohmannschaften aufrechterhalten. In Verbindung mit den Vertrauensmännern und den etwa 1300 Mitgliedern werden die Ziele des Preßverbandes in immer weitere Kreise getragen. Der Berichterstatter hat, weitere Mitglieder in der Provinz zu werben, daß deren bald 2000 würden. Und weiter hat er, nicht zu sparsam gegenüber dem Preßverband zu sein. Dann berührte er noch den Gedanken der Gründung eines Preßverbandes für ganz Deutschland. Man habe Verständnis gewonnen für diese Arbeit und es ist ein Verband von 24 Einzelverbänden gegründet worden, dem beizutreten noch 13 Verbände erklärt haben. Er steht unter der Leitung eines einstweiligen Vorstandes. Diesem ganz Deutschland umfassenden Evangelischen Preßverband liegen große Aufgaben ob. Der Berichterstatter gab zwei Entschließungen zur Beschlußfassung bekannt. Die eine ist an den Verein der Deutschen Zeitungsverleger in Hannover, die andere an den Evangelischen Oberkirchenrat gerichtet.

Die an den Verein der Deutschen Zeitungsverleger gerichtete Entschließung lautet:

„Der Evangelisch-Soziale Preßverband für die Provinz Sachsen, vereinigt zu seiner 19. Generalversammlung am 1. Juni 1910 in Halle, spricht dem Verein Deutscher Zeitungsverleger in Hannover für die unermüdliche Geltendmachung sittlicher Maßstäbe bei Aufnahme von Inseraten in der Tagespresse seinen wärmsten Dank aus, nimmt von dem Aufruf „An unsere Mitglieder" im amtlichen Teil von Nr. 17 des „Zeitungsverlag" vom 29. April 1910, sämtliche Anzeigen, die als unreell oder unsittlich ohne weiteres erkennbar sind, von der Veröffentlichung auszuschließen, mit lebhafter Befriedigung Kenntnis und richtet an die Tagespresse der Provinz Sachsen die ergebene Bitte, Schmutz und Schwindel in jeder Form noch tatkräftiger als bisher aus ihrem Anzeigenteile zu verbannen."

Dem Evangelischen Oberkirchenrat in Berlin wird folgende Entschließung zugehen:

„Der Evangelisch-Soziale Preßverband für die Provinz Sachsen, vereinigt zu seiner 19. Generalversammlung am 1. Juni 1910 in Halle, richtet unter Hinweis auf die Verhandlungen der letzten 6. ordentlichen Generalsynode in der 8. Plenarsitzung vom 5. November 1909 über „Evangelische Einwirkung auf die Presse" an den hochwürdigen Evangelischen Oberkirchenrat in Berlin die ehrerbietige Bitte, den Kreissynoden des kommenden Jahres, wenn irgend möglich, ein Thema zur Beratung vorzulegen, worin die Verpflichtung der Gemeinde zur Pflege evangelischer Weltanschauung durch die Presse zu eingehender Besprechung und einmütiger Anerkennung kommt."

Beide Entschließungen wurden widerspruchslos angenommen. Herr Pastor Swierczewski gedachte nach der letzten päpstlichen Enzyklika, die sich gegen die Reformation und den Protestantismus richtet, und bemerkte dazu, daß wir kämpfen gegen den Materialismus, und gegen den Ultramontanismus, wenn es not tut. — Dieser Bericht wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Dann berichtete Herr Superintendent D. Wächtler-Halle über die gegenwärtige finanzielle Lage des Verbandes, von der er wünscht, daß sie in Zukunft noch besser werden wird.

Nun sprach der Generalsekretär der freien kirchlich-sozialen Konferenz, Pastor Lic. Mumm-Berlin, über die öffentliche Mission. Er gedachte zunächst der Bedeutung des Zeitungswesens. In deutscher Sprache erscheinen 10000 Zeitungen. Da gilt es, die Eigenart des Zeitungswesens zu erkennen. Wenn Kirche und Zeitung neben einander stehen, so gilt es, daß jede Macht die Lebensbedingungen der anderen erkannt und nicht von dem einen Gesichtspunkt aus die andere umgestalten will entgegen ihrem Wesen. Man hege vielfach irrige Anschauungen von der Presse. Das Zeitungswesen hat eine weitgreifende Zuverlässigkeit in der Nachrichtenübermittelung erreicht. Die Leser verlangen nach dem Ernst des Tages, der ihnen in ihrer Arbeit erscheint, leichte Zeitungslektüre und damit wird die Gefahr herausgeführt, daß alles ertödtet wird, was groß ist. Man werde nicht nachlassen, die sittliche Persönlichkeit des Verlegers und des Redakteurs zu bitten, schon bei der Auswahl des Tatsachenmaterials den Ernst des Zeitungswesens im Auge zu behalten. Aber man muß sich klar sein darüber, daß jedes Zeitungswesen abhängig ist von dem Volksgangen, und daß jedes Volk diejenige Zeitungswelt hat, die es wert ist. Es ist nicht möglich, allein durch Organisation der Zeitungsmission das Volkswesen zu veredeln. Das Volk selbst muß daran mitarbeiten. Redner besprach die Arbeit der evangelischen Presse in der Provinz, aber die bloße Durchsetzung der Zeitungen mit kirchlichen Nachrichten allein erreicht nicht den Zweck, den diese haben sollen. Die Arbeit an der Presse steht in unmittelbarem Zusammenhange mit der Arbeit für das gesamte Volkswohl. Es ist die Not, die die Pfarrer zwingt, in das Volk hineinzugehen. Aber am berufensten sind die Berufsarbeiter, und das sind in der Presse die Verleger und Redakteure. Wie nun der Gedanke der Organisation in jedem Berufe sich zeigt, so vermag er auch in verschiedenen Dingen wieder zum Ernst des Lebens zurückzuführen. Sind es ernste Männer, die die Schwierigkeiten erkennen, so wird auch ein Weg gefunden werden, diese Schwierigkeiten zu beheben. Für Seelsorger kann es schwere innere Nöte sein, sich nicht zerreiben zu lassen zwischen zwei harten Mühlsteinen, in die er durch sein Wirken im öffentlichen Leben geraten kann. Aber wir dürfen nicht ablassen davon, das Evangelium auch im öffentlichen Leben zu bezeugen. Wo sowiel innere Gegensätze in der evangelischen Kirche bestehen, handelt es sich darum, zu derjenigen geistigen Entschlossenheit zu erzielen, die bei unserem 65 Millionen-Volke nötig ist. Diese Entschlossenheit ist nur dadurch zu erzielen, daß diejenigen Kreise, die im Sinne Heinrich Wicherns innere Mission treiben wollen, zusammengefaßt werden zur Arbeit, die in die Tiefe und in die Weite dringt. Auch Wichern war die Presse eine starke Macht, eine öffentliche Institution. Er hat der Zeitungsmission stets große Aufmerksamkeit gewidmet. Weiter trat der Redner aber auch freudig für zusammenfassende Arbeit am Volksleben derjenigen ein, die öffentliche Mission treiben wollen. Aber nur da wird das gelingen, wo der Wille vorhanden ist, sich rücksichtslos durchzusetzen und den Kampf durchzuhalten. Nur dann wird man hoffen dürfen, daß dieses schwere Werk öffentlicher Mission Fuß fassen wird. Notwendig ist es auch, die Schwierigkeiten, die aus der Gesamtlage der evangelischen Kirche kommen, zu erkennen. Der Redner schloß mit dem Ausdruck der Hoffnung, daß man auch auf dem Gebiete der Zeitungsmission werde sagen dürfen: Unseres Königs Fahne weht voran!

Herr Pastor Grüneisen sprach dem Vortragenden herzlichen Dank aus und nachdem noch eine Anzahl Redner zu dieser Angelegenheit gesprochen hatte, schloß er die Versammlung mit dem Wunsche, daß der Tag neue Antriebe gegeben haben möge zur treuen, hoffnungsfreudigen Arbeit.

Aus Nah und Fern.

Zu der Massenvergiftung in Norditalien. Unter den in der Umgebung von Ravenna von einer Massenvergiftung durch Speiseeis Betroffenen ist ein vierter Todesfall zu verzeichnen. Der Zustand der 70 in Massena Erkrankten verschlimmert sich.

Ein Deutscher in der Türkei verurteilt. Der deutsche Reichsangehörige Leo Rospert, der vor einiger Zeit in Serres den Polizisten Ismail durch zwei Revolverschüsse verwundet hatte und vom Gericht in Serres ohne Zuziehung eines deutschen Konsularvertreters zu langer Gefängnisstrafe verurteilt worden war, wogegen die deutsche Botschaft in Konstantinopel Einspruch erhoben hatte, ist von dem Appellgericht in Saloniki erneuter Durchführung des Verfahrens zu 15 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Zur Unterschlagung Mollerups wird weiter aus Kopenhagen gemeldet: Aus gut unterrichteter Quelle erfährt die „Politiken", daß die Entdeckung der Unterschlagungen des Museumsdirektors Mollerup dadurch veranlaßt wurde, daß das Kaiser Friedrich-Museum in Berlin sich gegenüber dem Museumsinspektor Lund beklagte, daß das Museum in Fredericksborg trotz wiederholter Mahnung eine Rechnung für einen gelieferten Rahmen nicht bezahlte. Der Rahmen war für ein Bild Christians IV. geliefert, das das Kaiser Friedrich-Museum vor einiger Zeit dem Museum in Fredericksborg zum Geschenk gemacht hatte. Die Rechnung betrug 1970 Mk. Bei der Durchsicht der Bücher des Karlsberg-Fonds stellte es sich heraus, daß Mollerup schon im April 3000 Kronen für diese Rechnung abgehoben hatte; gleichzeitig stellten sich mehrere andere Unregelmäßigkeiten heraus. Inspektor Lund berichtete sofort den Vorfall dem Vorstand des Karlsberg-Fonds und verfolgte sofort die Einleitung einer Revision sämtlicher Bücher Mollerups. Das Gehalt Mollerups betrug 12000 Kronen. Wahrscheinlich wird seine Bestrafung nicht erfolgen, weil dem Karlsberg-Fonds der veruntreute Betrag von Freunden Dr. Mollerups ersetzt werden soll.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Z. **Zahna,** 31. Mai. (Gauturnfest.) Am Sonntag wurde hier in Verbindung mit dem 15. Stiftungsfeste des hiesigen Männerturnvereins „Einigkeit" das 16. Gauturnfest des Sachsengaues abgehalten, woran sich 21 Turnvereine beteiligten.

Vom Eichsfelde, 31. Mai. (Zweineue Kalischächte) werden jetzt in der Flur Hüpstedt angelegt. Gleichzeitig wird eine Bahn vom Bahnhof Silberhausen aus bis zum Kalischacht Hüpstedt als Privatbahn gebaut.

— **Preußisch-Börnecke,** 31. Mai. (Ein eigenartiger Fall von Starrkrampf) ist hier vorgekommen. Am 20. Mai fiel die Ehefrau des Domänenarbeiters Heinecke plötzlich wie tot um und die Angehörigen glaubten, sie habe einen Herzschlag bekommen, weshalb sie die Vorbereitungen zu ihrer Beerdigung trafen. Als am 23. Mai die Verwandten eintrafen, wurde die Totgeglaubte von ihrer Schwester angerufen und berührt. Da schlug sie plötzlich die Augen auf und drehte sich um, worauf aber sofort wieder in den vorherigen Zustand des Starrkrampfes. Nun wurde sie nach dem Krankenhause in Quedlinburg geschafft und der dortige Arzt ordnete ihre Ueberführung nach der Klinik in Halle a. S. an. Dort ist die Frau am 28. Mai, also am neunten Tage nach dem Beginn des Starrkrampfes, erwacht und wieder zum Bewußtsein gekommen. Vorläufig bleibt sie bis zu ihrer völligen Wiederherstellung noch in der Klinik.

Sport und Jagd.

= **Prinz Heinrich-Fahrt 1910.** Der große Wettbewerb um den vom Prinzen Heinrich von Preußen vor drei Jahren gestifteten Wanderpreis gelangt mit der diesjährigen Prinz Heinrich-Fahrt, die in der Zeit vom 2. bis 8. Juni stattfinden wird, zur Entscheidung. Nach den Satzungsbestimmungen der Veranstaltung soll der Preis in den Besitz desjenigen übergehen, der zweimal gesiegt hat. Tritt dieser Fall nicht ein, entscheidet unter den drei Siegern das Los. Die Fahrt, die in diesem Jahre vom Kaiserliche Automobilklub gemeinsam mit dem Bayerischen Automobilklub veranstaltet, wird in ihrer Streckenführung in sechs Tagesetappen von Berlin über Braunschweig, Kassel, Nürnberg, Straßburg, Metz, nach Homburg v. d. H. geleitet werden. Im sechstägiger Fahrt wird eine vorwiegend über hügeliges Gelände führende, nahezu 2000 Kilometer lange Strecke zurückgelegt und hierdurch Gelegenheit gegeben werden, die Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der modernen Tourenwagen zu beweisen. Da aber bei diesen Fahrzeugen nicht nur die Betriebssicherheit, sondern auch die Schnelligkeit eine Rolle spielt, so sind in den Rahmen der Veranstaltung der Prinz Heinrich-Fahrt zwei Schnelligkeitsprüfungen eingefügt, von welchen die eine am ersten Fahrtage auf der Strecke zwischen Plauer und Genthin, die andere am vorletzten Fahrtage in der Nähe von Colmar i. Elsaß abgehalten wird. Die Startliste der Fahrt weist die große Zahl von 127 Teilnehmern auf, die bemüht sein werden, in strenger Einhaltung der Satzungsvorschriften ihre Wagen nach sechstägiger Fahrt, ohne Schäden — und ohne Strafpunkte — ans Ziel zu bringen. Im Kurhause in Homburg v. d. H. wird am 9. Juni abends beim Festmahle die Bekanntgabe des Fahrtergebnisses, die Zuerkennung des Prinz Heinrich-Preises und die Verteilung der zahlreichen anderen Ehrenpreise stattfinden.

Letzte Telegramme.

Zum Befinden unseres Kaisers.

Berlin, 2. Juni. Die „Deutsche medizinische Wochenschrift" bringt in ihrer heute erscheinenden Nummer den folgenden authentischen Bericht über die Krankheit des Kaisers:

Seine Majestät der Kaiser bemerkte am Abend des 24. Mai, auf der Rückreise von Wissingen eine kleine Hautabschürfung an der radialen Seite des rechten Handgelenks, wahrscheinlich entstanden durch Reiben der Manschette. Die Umgebung zeigte einige Rötung und Schwellung. Trotz sofortiger sachgemäßer Pflege und Ruhigstellung entwickelte sich in den nächsten Tagen ein Furunkel von ansehnlicher Größe mit leichter Beteiligung des Lymphbahnen des Armes, jedoch ohne wesentliche Störung des Allgemeinbefindens und ohne Temperatursteigerung. Am 26. Mai wurde Geheimrat Professor Dr. Bier hinzugezogen, der am 28. Mai unter lokaler Betäubung mit Chloräthyl den Furunkel öffnete. Vor diesem Tage wurde ein Eingriff nicht gemacht. Die Entzündungserscheinungen gehen in gewünschter Weise zurück, so daß über die Gutartigkeit des Verlaufes kein Zweifel besteht. Seine Majestät sind außer Bett, nehmen die Mahlzeiten in gewohntem Kreise und gehen an die Luft, müssen sich jedoch in der Betätigung die Schranken auferlegen, die sich aus der Notwendigkeit ergeben, die rechte Hand zu schonen.

Von dem geistestranken Russen aus Berlin.

Berlin, 2. Juni. Der Russe Eierweiß, der gestern den Kronprinzen belästigte, hat in Freundeskreisen oft erzählt, daß er demnächst eine große Tat vollbringen werde, die die Aufmerksamkeit der Welt auf ihn richten würde. Schon vor einem Jahre ging er in einer Versammlung der freireligiösen Gemeinde mit einem alten verrosteten Revolver gegen einen Dr. Bruno Wille los. Seine Absicht war, Aufsehen zu erregen. Er wurde gestern in eine Anstalt gebracht.

Eine ganze Familie ermordet und verbrannt.

Petersburg, 2. Juni. In dem Dorfe Kuchorzew verbrannte eine sechsköpfige Schmiedefamilie. An den Leichen entdeckte man Spuren eines Mordes. Eine verdächtige Person wurde verhaftet.

— Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Florabad am 2. Juni: 20° C.

Börsen- und Handelsteil.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

— **Berlin,** 1. Juni. (Amtliche Notierungen der Produktenbörse.) **Weizen** per 1000 kg: Märk. 195—200 M. ab Bahn. Normalgew. 755 g. Abnahme im lauf. Monat —,— M. im Juli 190,75—192,00—191,25—192,00 M., im September 185,50 bis 186,50 M., im Oktober 185,50—186,50 M., im Dezember 185,50 bis 186,50 M. Tendenz: fester. **Roggen** für 1000 kg inländ. 135 bis 135,50 M. ab Bahn, Andienungsschein vom 27. Mai 136,75 M. Normalgew. 712 g Abnahme im laufenden Monat —,— M., im Juli 143,00—142,75—143,50—143,00 M., im September 146,75—146,50 bis 147 M., im Dezember 147,75 —147,50—148,25 M. Tendenz: fester. **Hafer** per 1000 kg Normalgewicht 450 g Abnahme im Juli 144,25 bis 143,75—144,00 M., im September 145,25—145,00—145,25 M. Tendenz: matt. **Mais** per 1000 kg. Ohne Angabe der Provenienz. Abnahme im Juli —,— M. Tendenz: geschäftslos. **Weizenmehl** per 100 kg: brutto einschl. Sack. Nr. 00 24,00 bis 27,25 M. feinste Marken über Notiz bezahlt. Tendenz: behauptet. **Roggenmehl** Nr. 0 u. 1 17,20 bis 19,30 M. Tendenz: behauptet. **Rüböl** für 100 kg mit Faß. Abnahme im laufenden Monat 54,80 M. Br., im Oktober 50,20—50,30—50,10 M. Tendenz: matt.

Frühmarkt. (Amtliche Notierungen.) Berlin, 1. Juni. **Weizen** loko —,— M., Juli 190,00—190,75—190,50 M., September 184,75—185,50 M., Oktober 185,75—186,00 M., Dezbr. 185,50—185,75 M ab Bahn. **Roggen** Juli —,— M., September 147,00 M., Dezember 144,25 bis 148,00 M. ab Bahn. **Gerste,** leichte inländische Futtergerste 135,00—143,00 M., schwere do. 144,00—154,00 M., russische und Donau leichte 116—122 M., do. schwere 122—133 M. frei Wagen und ab Bahn. **Hafer,** märk., mecklb., pomm., poln., schles. fein 164—174, do. mittel 155—163, do. gering 148—154, russ. u. Donau mittel —,— M. frei Wagen und ab Bahn. **Mais,** amerikan. mixed alter 154—158 M., neuer abs. 145—149 M., runder 154—157 M. frei Wagen. **Erbsen,** inl. Futterware, mittel 152—164 M., russische do. 152—164 M., feine Taubenerbsen 165—172 M., Viktoriaerbsen —,— M. kleine Kocherbsen —,— M. frei Wagen und ab Bahn. **Weizenmehl** 00 loko 24,00—27,25 M. **Roggenmehl** 0 u. 1 loko 17,10 bis 19,30 M. **Weizenkleie,** grobe 10,50—11,50 M., feine 10,50 bis 11,50 M. **Roggenkleie** 9,50—10,50 M.

L. Weltmarkt, Berlin, 1. Juni. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mk. für 1000 kg ausschließl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) **Weizen** Berlin 755 gr., Juli 192,00, Sept. 186,50. Newyork Red Winter Nr. 2 loko 163,00, Juli 154,50. Chicago Northern I Spring, Juli 143,50, Sept. 140,60. Liverpool Red Winter Nr. 2, Juli 141,95. Paris Lieferungsware Juni 200,00. Budapest Lieferungsware Okt. 160,85. Odessa Ulka $9^{3}/_{80}$ 3—4% Pet. einschl. Bordospesen loko 127,75. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—. **Roggen:** Berlin 712 gr. Juli 143,00. Sept. 147,00. Odessa $9^{10}/_{16}$ einschl. Bordospesen loko 88,25. **Hafer:** Berlin 450 gr. Juli 144,00, Sept. 145,25. **Mais:** Buenos-Aires Durchschnitt-Qualität bordfrei —,—.

Hopfen.

— **Nürnberg,** 31. Mai. (Hopfenbericht.) Bei schwacher Frage gelangten gestern und heute zusammen 80 Ballen zum Verkaufe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191006022-11/fragment/page=0002

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Magdeburg**, 1. Juni. Prima Kartoffelmehl und -Stärke, prompte Lieferung in Mengen von 10 000 kg Parität frei Magdeburg, netto Kasse, Preis: 20,50—21,00 Mk. Tendenz: ruhig.

21. Ziehung 5. Klasse 222. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 1. Juni, vormittags.
Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

222 465 905 1537 613 43 84 [3000] 761 856 [500] 96 [3000] 2252 806 704 888 3094 193 255 364 638 762 4214 58 [1000] 379 517 609 75 [1000] 867 936 78 5060 143 470 88 6038 183 [1000] 90 [500] 448 98 555 87 607 [3000] 17 [500] 766 88 914 15 [500] 86 [3000] 15 [500] 85 [500] 82 89 101 637 816 17 961 8077 344 615 33 761 70 839 983 9038 84 151 [500] 713

10048 520 810 957 11109 428 698 807 70 94 12024 205 [1000] 65 410 508 792 808 41 13143 99 236 72 384 966 14327 902 15335 61 434 16101 341 53 810 11 906 44 17688 208 16 [500] 387 537 729 813 18055 [500] 107 390 360 473 513 683 787 844 947 64 19032 308 84 414 [1000] 542 88 755

20326 411 [1000] 34 96 510 16 620 21 34 70 789 [500] 90 505 21222 476 546 79 995 22051 96 145 60 511 30 620 89 712 85 887 23228 [1000] 64 68 588 99 662 83 752 [500] 57 907 98 24067 518 607 746 99 919 93 [3000] 25492 661 741 88 [500] 894 26051 75 754 47 27127 284 351 479 562 674 75 79 28264 418 75 694 848 933 [3000] 45 29005 30 831 61 76 657 760 864 900

30040 549 671 723 860 31020 86 358 409 35 536 897 32111 347 520 687 846 76 33304 42 468 936 [500] 34107 223 388 820 35039 98 394 475 837 65 944 [1000] 36061 125 94 209 388 683 95 959 63 37087 166 228 [500] 605 745 38064 349 476 519 76 625 39031 [3000] 210 30 930 649 [500] 847

40160 [500] 71 628 [3000] 730 976 [1000] 81 41037 451 75 542 42354 67 451 563 664 43101 80 [1000] 239 414 44221 63 775 45349 259 [500] 446 [1000] 254 385 438 45 594 709 49 825 [1000] 932 64 [3000] 47092 415 818 [500] 40 42 75 48067 78 324 470 672 962 49128 86 95 98 251 436 38 65 [1000] 807 36 78 86

50124 [1000] 599 754 896 51054 [500] 84 279 [1000] 574 79 669 793 952 [1000] 52605 53 84 114 [1000] 230 50 [3000] 536 457 [1000] 605 66 968 80 89 53124 458 76 532 806 95 [500] 958 54338 482 721 23 838 972 55051 620 757 [500] 839 [500] 56049 90 422 51 550 886 915 24 57005 41 325 430 651 58003 [1000] 108 44 [500] 383 410 25 840 [3000] 59031 450 765 924 33

60291 514 56 810 35 61043 95 154 651 62075 [3000] 119 [1000] 412 663 751 919 [3000] 63237 [1000] 61 451 93 566 615 32 732 82 64237 [1000] 72 405 551 88 [3000] 705 96 937 87 65186 96 213 89 72 456 544 66141 232 463 540 68 624 84 889 67094 339 70 86 [500] 816 87 68007 108 97 326 [3000] 27 32 536 670 747 872 69034 63 396 444 [500] 134 99 991

70028 40 [500] 216 804 [500] 71214 854 71046 835 72431 [500] 840 885 73143 573 702 879 [500] 939 66 74119 66 [500] 342 713 66 831 924 75020 57 468 97 532 88 704 819 76255 [3000] 82 366 521 812 944 64 87 95 77377 [1000] 95 456 [1000] 578 863 [1000] 78015 58 59 142 210 [500] 300 776 79440 720 94

80085 [3000] 351 415 577 900 81385 436 737 869 930 82022 48 300 16 [3000] 378 [500] 435 584 775 921 73 99 83464 91 576 600 [500] 996 84051 197 244 473 555 794 [1000] 826 85182 [500] 214 642 809 965 86609 30 192, 485 557 87077 142 95 417 [1000] 511 920 76 88071 173 [3000] 306 48 [1000] 416 [3000] 789 822 60 924 63 89046 330 444 702 873 93

90206 37 408 14 539 91022 37 256 [3000] 687 979 87 92225 [3000] 44 75 714 93165 238 79 302 421 665 94693 359 467 653 81 95 721 76 886 95 95000 243 596 874 96040 522 88 642 768 892 993 97223 [1000] 82 313 458 [1000] 83 822 965 98122 234 47 437 532 63 66 664 771 76 973 99124 391 507 [500] 629 916 96

100508 728 885 101175 77 211 [3000] 317 87 442 514 89 654 [1000] 102238 513 51 601 103003 [500] 11 183 [500] 86 [500] 534 66 921 104134 204 [500] 549 961 105057 108 69 225 322 405 [500] 84 611 832 [1000] 106106 [500] 550 631 [500] 837 [500] 107119 323 94 482 [500] 80 117 804 71 941 108604 64 781 961 [3000] 109007 [1000] 70 351 493 630

110532 [500] 49 682 [500] 826 924 111137 218 310 479 546 [500] 624 86 932 51 112065 194 370 435 640 48 730 [500] 56 74 113024 41 177 [500] 85 73 375 511 603 33 [500] 733 66 973 114035 [500] 37 [3000] 117 217 42 350 496 725 [1000] 812 932 115011 126 43 236 586 652 873 116089 921 63 79 117216 47 448 652 118079 136 286 542 [3000] 44 729 854 851 119067 [500] 315 567 972

120084 559 934 121105 51 183 220 613 122192 296 323 67 426 514 [500] 75 [1000] 692 98 [1000] 801 123007 114 49 60 94 216 486 [500] 639 774 [500] 124034 156 335 733 125000 77 267 323 685 649 912 126140 201 81 413 941 127075 119 277 [3000] 83 88 81 128023 35 61 358 484 686 97 964 129080 137 [1000] 69 498 712 [1000] 31 [1000] 890

130071 127 228 402 67 561 659 760 131065 281 351 459 72 518 132062 209 57 346 590 721 899 133055 75 346 [1000] 60 418 [1000] 88 597 [500] 637 886 98 [500] 939 134278 334 [3000] 415 815 51 135025 61 86 [3000] 733 884 136025 564 741 137046 200 974 138080 95 [500] 329 578 635 821 43 982 [500] 88 [1000] 139302 445 [500] 508 [1000] 25 988

140025 59 113 329 622 [1000] 735 [3000] 65 [3000] 141172 481 50 [1000] 84 517 19 654 755 990 142238 353 553 78 921 55 72 75 143020 149 19 856 144115 32 39 90 223 466 84 723 873 145501 17 402 58 603 [3000] 81 785 [500] 872 [1000] 146064 132 35 289 449 93 671 906

21. Ziehung 5. Klasse 222. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 1. Juni, nachmittags.
Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

130 586 731 1178 383 [3000] 674 705 13 67 78 615 [500] 2230 337 97 451 727 3227 774 4045 284 451 629 766 5118 622 83 [3000] 134 245 420 507 763 7078 268 [500] 315 745 862 8088 156 88 395 454 912 79 [3000] 9196 316 617 97 718 993 [500]

10043 415 607 814 63 954 11089 262 567 768 987 12525 [500] 30 181 [500] 833 918 13155 68 72 [500] 288 [3000] 426 606 741 875 957 14235 307 593 739 803 15207 68 487 636 94 16171 219 22 25 457 76 86 99 828 90 17015 63 358 814 18013 57 [1000] 211 [1000] 18 40 65 87 563 897 977 19184 [1000] 406 544 99 682 97 133 916 31 [1000] 54 56

20289 315 608 [3000] 734 924 21066 50 359 423 605 57 720 24 22131 [500] 246 380 88 464 586 876 934 23061 [3000] 179 217 374 554 846 [500] 984 24062 482 772 25068 243 426 589 743 52 26100 57 228 360 618 913 27036 283 304 481 656 769 94 [500] 28049 140 94 348 759 930 94 29077 776 [5000] 90

30148 68 298 361 98 588 617 888 [500] 994 31065 115 91 204 32041 87 69 [3000] 844 875 84 33069 191 349 98 440 756 34102 63 67 72 99 868 450 981 82 35263 611 72 82 [3000] 768 36045 [3000] 145 320 87 415 [1000] 63 609 800 37001 113 279 83 378 83 [3000] 92 668 933 [500] 38161 87 335 [500] 76 486 604 19 58 95 742 894 39027 212 84 369 662 793

40079 199 364 451 540 [1000] 606 31 39 874 915 41043 305 38 67 517 645 [3000] 68 924 42128 457 94 947 43043 99 657 898 942 44181 445 584 867 901 [1000] 14 45265 92 [500] 508 23 57 720 802 8 909 55 46063 [1000] 107 502 [3000] 8 56 604 787 47087 [500] 253 435 45 626 792 858 48832 448 659 812 88 906 27 49286 551 761 81 853 80 928

50008 17 50 209 510 661 711 29 881 51116 449 [1000] 611 848 [1000] 95 [500] 973 98 52727 391 601 27 80 838 906 53062 170 382 424 27 [500] 658 789 95 856 940 54008 218 [1000] 71 [500] 83 [3000] 55023 166 291 443 661 710 31 56249 436 511 45 658 [3000] 726 854 921 25 57337 66 445 884 58099 319 409 44 613 785 [500] 866 59300 94 610 15 868

60027 47 176 249 326 78 642 719 34 940 61538 71 82 604 768 881 45 54 [3000] 81 62099 [1000] 41 87 173 251 545 774 968 [1000] 63114 450 929 97 600 63 746 823 64051 [3000] 149 [1000] 88 65258 387 580 970 66048 [1000] 67 84 [1000] 113 [500] 36 [1000] 50 874 67049 83 108 257 412 51 61 615 792 68237 528 72 688 932 58 [500] 69106 295 346 459 74 523 87 54 654 703 19 906

70060 122 30 [500] 47 200 2 46 74 98 706 [3000] 87 919 71024 106 86 293 [3000] 962 93 94 897 54 84 904 72195 89 53 [1000] 138 83 73167 222 [3000] 26 41 858 445 672 730 74027 [500] 59 162 452 [500] 937 [1000] 640 704 87 912 29 75140 56 398 614 [3000] 734 888 76258 897 972 77206 [3000] 331 472 783 78064 [1000] 140 244 [500] 379 445 553 82 648 723 79004 90 [500] 177 448 545 55 746 819 959

80111 74 278 397 542 627 64 845 901 81168 88 [500] 246 95 490 743 873 82050 148 62 403 883 906 83409 624 755 84067 406 52 [3000] 677 878 [1000] 85591 [1000] 871 [500] 83 606 [500] 869 89 86203 [3000] 512 678 91 833 87064 200 708 811 76 97 [3000] 88010 212 592 704 89069 158 350 461 71 [500] 555 [500] 708 28 93

90035 239 316 427 657 719 855 91054 126 270 454 83 983 92023 896 [1000] 470 550 601 [1000] 75 93 725 918 927 [500] 93070 211 85 87 95 90 537 [500] 95 673 814 94094 126 201 310 59 573 820 80 [3000] 95417 43 592 96012 184 268 359 405 502 800 97039 180 259 652 852 69 98114 87 458 714 53 883 99355 447 48 85 565

100084 627 55 [1000] 731 51 [500] 101149 149 [500] 249 352 825 83 790 879 925 102132 508 534 735 866 951 103126 312 18 564 638 958 104116 501 676 [500] 924 50 105022 107 17 24 [1000] 606 [500] 22 [1000] 112 106318 425 [1000] 573 84 753 807 [500] 107017 76 [500] 153 [1000] 720 [3000] 34 295 442 695 [1000] 741 70 903 108400 54 [3000] 544 686 728 850 109027 84 178 373 570 608 80 715 962 76

110054 172 211 308 579 651 915 79 111435 [500] 507 65 112218 391 94 899 [3000] 77 [3000] 81 900 113044 183 327 626 [1000] 80 849 975 114098 433 36 868 900 115027 69 118 41 74 82 97 244 866 116033 185 235 636 117456 63 950 118425 622 654 [3000] 711 [3000] 13 [500] 119077 337 410 611 915 [500] 32 96

120024 83 183 352 580 90 629 813 986 121115 398 513 40 863 931 122048 61 [1000] 88 96 308 405 30 65 78 615 784 86 882 937 [1000] 123002 229 84 331 431 615 [1000] 666 75 79 [1000] 886 124082 570 613 [500] 880 125075 144 64 67 455 [500] 95 561 600 789 871 [1000] 962 70 126116 584 99 663 742 48 928 127590 730 [500] 818 68 93 128054 110 228 430 889 94 129000 273 74 588 96 616 997

130733 924 131176 221 [1000] 30 614 857 928 71 132108 802 77 [5000] 482 879 997 133000 261 339 81 510 614 859 134046 [500] 329 135145 226 359 91 [500] 546 613 [3000] 923 136275 408 649 59 765 963 137063 161 482 846 138071 106 66 89 444 [1000] 48 568 [1000] 139119 215 473 612 740

140000 392 426 [500] 611 897 141311 15 428 [500] 641 736 83 886 142068 219 [500] 91 308 74 409 651 [500] 833 143015 160 248 606 [1000] 33 721 88 951 99 144242 84 566 839 145234 543 472 336 663 959 146188 [500] 205 28 87 306 997 [1000] 605 751 82 147090 [500]

96 147384 767 918 148419 699 718 884 [500] 68 964 [500] 149001 58 160 298 [1000] 301 898

150575 892 916 53 151214 66 [500] 69 398 500 625 744 [500] 152106 [1000] 76 428 35 802 [3000] 921 39 46 153115 237 [3000] 328 493 [500] 545 65 617 44 917 [3000] 86 154107 774 [500] 800 6 96 155033 191 291 380 530 951 156003 [500] 101 14 56 66 249 321 39 697 884 914 83 157016 73 151 76 296 447 722 [1000] 29 993 158321 796 829 159035 53 [3000] 71 150 67 658 762 [3000] 66 74 822 40

160429 95 [1000] 54 [500] 161062 219 492 601 992 162096 [500] 366 81 470 731 [500] 851 [500] 62 988 163061 211 666 730 60 944 52 164543 701 4 854 165120 65 272 808 919 166091 118 250 362 [1000] 445 64 638 718 904 31 79 167060 76 178 349 406 876 908 76 168576 635 815 169194 265 321 83

170034 86 155 [5000] 246 544 875 999 171319 32 493 543 672 726 53 877 [1000] 974 172016 [5000] 27 [1000] 540 [500] 645 [1000] 173049 189 92 [3000] 27 344 59 74 816 40 88 174035 215 21 57 834 [500] 970 175115 228 376 89 [1000] 564 176030 334 285 560 [3000] 73 676 914 70 177314 36 544 73 677 857 [3000] 92 178164 311 411 609 709 82 970 179010 505 654 764 92 810 942 70

180544 915 24 181251 [1000] 76 387 455 539 182214 324 183011 37 106 331 438 53 538 [500] 625 43 52 707 997 184125 281 438 914 185000 [500] 101 23 375 [1000] 417 84 545 82 691 813 186087 137 357 81 97 423 [500] 55 607 [500] 20 187035 514 788 983 188018 47 113 404 583 710 [1000] 915 189165 398 428 548

190156 67 209 397 602 191242 [3000] 577 741 988 99 192398 460 61 500 4 8 90 724 845 193086 145 321 89 874 937 194230 60 473 [500] 544 719 838 963 195967 196031 718 45 83 905 30 908 197013 241 398 440 [500] 717 73 786 918 198009 60 223 366 [500] 448 199343 420 74 505

200056 467 73 [500] 744 851 963 201125 77 241 382 875 202019 251 60 72 902 903 203066 161 554 720 34 918 41 204054 [1000] 904 205213 387 435 37 541 616 714 [500] 48 804 912 14 [500] 206088 169 426 582 612 821 923 84 99 207085 176 217 44 71 [500] 344 436 [3000] 551 66 90 208218 [500] 341 456 509 18 21 97 913 [1000] 209617 [500] 931

210503 521 795 808 211220 97 370 584 729 68 890 212053 119 [500] 72 96 367 55 692 745 213132 [1000] 321 406 39 519 693 806 214016 475 [3000] 522 39 656 [500] 84 901 215325 523 652 788 816 216011 99 326 65 471 813 66 68 217021 70 [500] 108 305 529 879 906 218026 222 799 819 77 80 [500] 219119 89 245 389 475 [500] 567 980

220013 [5000] 35 83 206 313 422 35 95 522 637 45 72 756 808 221035 99 174 92 272 402 639 89 829 72 982 222005 [1000] 39 74 [500] 223010 74 206 74 [3000] 95 [3000] 325 [1000] 93 458 542 978 224017 47 131 48 425 646 [500] 73 727 835 225130 31 234 635 768 931 226103 403 501 53 227066 663 67 [5000] 84 611 927 228630 711 85 905 31 229152 218 73 78 [3000] 528 646 84 705 827

230294 516 81 691 [500] 772 [500] 231191 239 47 751 873 940 70 232088 261 [3000] 440 535 636 787 96 233147 443 538 818 987 [3000] 234323 95 [1000] 64 766 726 [500] 235337 366 [5000] 434 [1000] 21 49 840 85 927 64 236170 519 66 705 237227 61 726 238088 149 359 465 652 88 959 71 239041 535 38 805 21 905

240062 331 79 465 590 634 [1000] 715 852 967 241054 97 163 86 386 98 [500] 423 567 659 857 242536 625 43 753 [1000] 840 243108 52 229 329 528 84 244007 33 91 132 [5000] 245013 191 518 664 710 965 [1000] 246039 356 [3000] 446 674 76 737 900 [1000] 247067 [3000] 342 688 [3000] 716 805 [500] 932 58 63 248143 246 249091 92 111 284 439 99 540

250192 206 77 478 81 577 663 828 251052 154 417 31 74 584 918 45 79 88 252561 445 582 765 13 883 [500] 903 253107 [500] 13 266 315 95 757 847 92 254029 44 92 212 543 853 [3000] 255086 [1000] 52 87 573 756 915 [5000] 19 62 257119 245 664 73 734 901 258073 345 51 81 [3000] 438 947 259127 220 736 899 966 99

260163 728 820 971 261040 57 213 643 86 763 262023 937 263226 679 766 92 863 69 [500] 73 264005 343 586 764 265028 153 452 875 [500] 950 266122 267 438 558 692 701 17 890 267047 78 401 927 988 268616 98 631 731 57 63 820 [5000] 927 269065 246 98 303 583 632 724 831 71

270021 36 [3000] 52 111 53 82 98 351 [3000] 509 653 967 271063 128 519 743 272194 207 333 430 61 273584 864 274028 [1000] 409 567 803 931 275000 [500] 86 269 79 484 764 626 730 864 276065 119 311 52 589 [1000] 740 940 277223 30 34 333 86 586 638 888 278249 303 520 682 868 [500] 279275 346 634 [1000]

280049 [3000] 256 378 529 844 [500] 918 281031 318 662 282195 [500] 329 [3000] 43 554 640 706 98 808 283022 320 34 56 748 811 [500] 79 90 284012 80 [3000] 109 33 203 32 [500] 533 35 610 934 285091 40 255 375 80 96 572 634 867 286214 [500] 684 762 820 [500] 908 56 287378 610 75 [1000] 288017 17 57 901 26 289100 589 534,

290042 247 372 485 563 [500] 42 46 [1000] 65 690 930 43 291063 205 356 782 932 292111 14 29 529 293174 [500] 230 [500] 323 739 905 81 [500] 294188 292 964 295033 68 182 512 42 68 [3000] 628 [1000] 59 357 515 727 70 [500] 296065 [3000] 42 46 [1000] 65 690 930 43 297069 [500] 729 58 510 608 [1000] 982 298016 301 95 635 [1000] 987

300025 262 63 70 728 301036 197 216 41 568 671 [3000] 302181 357 515 727 70 [500] 965 303224 68 384 440 69 79 542 77 642 839

Im Gewinnrade verbleiben: 1 Prämie zu 100 000 M. 1 Gewinn zu 70000, 1 zu 60000, 7 zu 30000, 6 zu 15000, 14 zu 10000, 42 zu 5000, 439 zu 3000, 684 zu 1000, 1042 zu 500

27 156 240 77 303 38 470 786 148056 543 149024 25 55 154 218 38 347 500 46 53 620 53 989

150062 75 84 138 816 935 151123 74 390 401 592 604 23 821 98 152103 282 437 80 647 940 43 153208 735 818 50 [3000] 154327 67 426 30 47 [1000] 703 604 [1000] 93 [500] 972 [1000] 155061 [3000] 928 [500] 865 924 156046 195 215 93 327 472 673 922 157083 301 438 519 34 41 657 717 836 52 957 67 97 [500] 158614 23 27 159296 440 69 [1000] 96 346 72 747 830

160065 82 145 476 638 646 92 961 [3000] 161198 417 661 95 807 162205 471 614 [500] 52 [500] 767 [500] 76 960 163159 200 327 412 17 60 [500] 592 601 164009 139 395 [500] 929 165026 62 148 769 840 [3000] 166096 326 41 717 36 [1000] 65 690 930 43 291063 535 869 168033 124 46 59 807 [1000] 169156 [500] 218 33 444 553 621 23 57

170106 392 520 37 [5000] 94 746 57 818 938 171208 367 417 21 546 637 871 172150 502 914 173002 146 [3000] 347 [500] 992 174005 47 [1000] 172 231 562 789 816 912 15 54 175024 90 100 [3000] 47 [5000] 255 65 363 635 49 796 [500] 176112 214 587 647 779 177035 [500] 768 734 823 [500] 178191 512 531 91 637 [500] 94 879 179284 349 407 [500] 64 720 874 943 62

180455 538 40 620 508 181105 [500] 433 46 797 836 [500] 45 182094 442 183039 196 [1000] 873 986 93 184188 [1000] 232 53 67 351 473 558 749 85 [3000] 882 185556 561 74 [500] 645 89 618 918 186063 [5000] 157 94 454 525 620 879 187162 259 655 188493 946 [1000] 76 189146 233 42 304 490 601 43 [3000] 704 953

190306 [1000] 730 46 [1000] 826 191479 526 776 969 192350 [500] 872 926 [1000] 193040 486 [500] 81 [500] 799 898 985 [3000] 194213 819 973 195223 [500] 62 315 38 416 18 54 71 [1000] 516 [1000] 663 735 946 64 196145 242 546 58 800 80 197221 27 491 [1000] 683 851 198006 27 166 436 556 82 916 199029 [500] 268 [500] 440 621 35 753 928 [500] 200039 [1000] 201133 [500] 30 420 33 551 606 29 [3000] 63 202028 103 68 69 605 792 [1000] 805 45 89 203100 438 524 44 808 78 907 204054 88 203 [3000] 67 97 [1000] 560 409 76 684 205619 38 [5000] 609 717 [1000] 206000 178 96 207063 [500] 37 839 [500] 33 74 845 945 [3000] 208197 [500] 378 80 523 626 730 209016 [500] 85 174 364 82 556 [3000] 77 [1000] 858 976

210136 75 307 429 [500] 583 94 96 640 803 903 211096 298 329 415 43 212608 378 584 755 811 213180 211 849 [5000] 90 214293 [1000] 71 703 41 215045 58 62 350 [1000] 422 [500] 848 729 34 876 216193 547 660 [5000] 978 217018 133 96 416 56 632 50 218047 [1000] 189 378 406 75 544 [5000] 645 815 219156 222 86 [3000] 77 353 420 90 [500] 562 620 46

220025 188 215 450 563 221141 66 587 633 44 85 885 912 45 85 222107 274 368 975 223027 81 129 323 24 440 600 2 32 550 224050 109 11 66 233 [3000] 882 [1000] 714 [1000] 52 [3000] 64 [500] 645 [1000] 503 706 226010 [1000] 45 118 279 548 97 622 227816 914 70 [1000] 228602 726 39 229136 86 203 455 524 75 726 41

230218 375 645 60 69 713 96 818 20 951 [1000] 231211 49 69 794 986 232205 455 66 759 [1000] 233014 [5000] 888 [1000] 234 [500] 75 800 1 17 88 916 55 [1000] 54 235318 651 92 236050 149 69 71 [1000] 390 425 910 237009 208 368 79 770 801 86 238122 531 729 843 963 239211 [1000] 519 82 90

240134 47 215 718 802 [1000] 92 241087 114 35 351 449 64 [5000] 550 621 930 242077 230 696 871 926 243370 [500] 515 88 725 869 968 244039 133 251 310 [500] 446 538 650 716 65 965 [5000] 245034 64 121 81 [1000] 921 246016 [500] 410 792 997 247021 53 581 749 902 248351 413 16 20 91 93 600 67 812 249200 44 563 801 21 950

250238 519 83 902 19 251378 87 438 58 558 628 755 [500] 252298 403 65 253122 [3000] 254200 [500] 336 81 433 565 85 837 71 98 [1000] 255003 [1000] 256000 [1000] 376 [1000] 257000 [1000] 909 70 257096 173 452 725 [1000] 871 258294 448 50 562 748 [500] 259318 470 911

260019 [1000] 269 774 [1000] 881 911 261436 [1000] 262004 [1000] 148 228 481 882 928 263132 276 431 637 [1000] 798 264126 269 409 566 681 713 50 79 951 265049 317 48 478 558 60 905 266043 281 86 321 [1000] 450 54 96 583 719 950 267040 133 333 445 64 536 679 731 59 806 268063 [1000] 147 [500] 453 61 75 713 811 269107 441 [3000] 719 872 933

270787 271059 95 309 411 600 [500] 9 272307 36 [1000] 530 672 [500] 745 816 [3000] 273093 128 96 213 563 93 [1000] 833 949 54 274004 94 227 333 44 437 [500] 83 914 275063 903 69 75 276487 534 697 [5000] 735 277094 179 296 393 873 278057 66 [1000] 216 365 561 66 627 69 [5000] 279188 296 336 555 624 711 910

280011 220 28 423 33 716 854 [500] 68 281062 152 81 540 72 715 46 61 [1000] 961 282422 33 704 283850 520 34 731 284295 [1000] 551 75 [500] 979 285010 26 517 627 818 88 924 286064 73 [500] 135 432 66 582 662 840 98 287159 586 757 969 288166 304 54 430 590 832 951 289057 612 71 902

290006 137 52 335 477 510 934 [1000] 291120 444 551 622 822 37 952 292064 341 589 293012 117 490 [500] 831 914 294121 428 781 858 75 940 93 [500] 295310 16 62 417 617 296869 839 [500] 79 [1000] 154 607 998 [500] 298048 [3000] 309 429 53 45 525 718 803 299381 483 573 [30 000] 674 728 38 830 [500]

300046 [5000] 248 378 435 699 [500] 808 971 [1000] 301114 223 54 513 893 902 302022 79 167 [10000] 544 89 [500] 832 303074 180 224 377 763 883 641

Lieferung 25 Pfg. teurer, ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten, E. V., durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 1. Juni. Spiritus fletig, Juni 18½ G., Juni-Juli 18½ G., Juli-August 18½ G.

— **Paris**, 1. Juni. Spiritus ruhig, Juni 55,25, Juli 55,75, Juli-August 55,75, September-Dezember 46,50.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 1. Juni. Rüböl loko 58,00, Oktober 56,00.

— **Hamburg**, 1. Juni. Rüböl ruhig, loko verzollt 58,00.

— **Amsterdam**, 1. Juni. Leinöl flau, loko 38½, Juli —, Juli-August 34½, Septbr.-Dezbr. 32, Januar—April 28½.

— **Paris**, 1. Juni. Rüböl ruhig, Juni 54,50, Juli 55,00, Juli-August 55,50, September-Dezember 56,75.

— **Pest**, 1. Juni. Kohlraps träge, August 12,35.

Zucker.

W. Hamburg, 1. Juni. Rüben-Rohzucker, 1. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo, per Juni 14,62½, per Juli 14,67½, per August 14,77½, per Oktbr.-Dezbr. 11,57½, per Januar-März 11,67½, per Mai 11,80. Tendenz: ruhig.

W. London, 1. Juni. Rüben-Rohzucker 88% Juni 14 sh. 6½ d. Wert, ruhig, Java-Zucker 96% prompt 14 sh. 10½ d. Wert ruhig.

Kaffee.

— **Hamburg**, 1. Juni. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Good average Santos.) September 34½ G., Dezember 34½ G., März 34½ G., Mai 34½ G. Tendenz: ruhig.

— **Amsterdam**, 1. Juni. Java-Kaffee, good ordinary, ruhig, loko 42¾.

— **Havre**, 1. Juni. Kaffee. Good average Santos Sept. 44,25, Dezember 44,00, März 43,75, Mai 43,75. Tendenz: schwach behauptet.

W. Rio de Janeiro, 31. Mai. Kaffee. Zufuhren 3000 Sack in Rio, 7000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 1. Juni. Baumwolle, willig, Upland middling loko 75½ Pfg.

— **Antwerpen**, 1. Juni. Wolle. La Plata-Kammzug Type B. Juni 6,17½ bez., März 5,67½ bez. Tendenz: Ruhig.

— **Liverpool**, 1. Juni. Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export — Ballen. Tendenz: Willig.

Amerikanische middling Lieferungen: Willig. Per Juni 7,61, per Juni-Juli 7,53, per Juli-August 7,46, per Aug.-Sept. 7,17, per Sept.-Okt. 6,78, per Okt.-Nov. 6,58, per Nov.-Dez. 6,49, per Dez.-Jan. 6,46, per Jan.-Febr. 6,45, per Febr.-März 6,44.

Petroleum.

— **Hamburg**, 1. Juni. Petroleum schwach, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,00.

Metalle.

— **Amsterdam**, 1. Juni. Bancazinn träge, loko 90.

— **London**, 1. Juni. Blei, span., 12⁹/₁₆ Lstrl., engl. 12⁷/₈ Lstrl., Zinn 149¹/₄ Lstrl., Zink 22⁹/₁₆ Lstrl., Chili-Kupfer 56¹⁵/₁₆ Lstrl., Australisches 57¹¹/₁₆ Lstrl.

— **Glasgow**, 1. Juni. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Middlesborough Warrants III 49 sh. 6½ d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Halle**, 31. Mai. (Bericht der Schlachtvieh-Versicherung des Landw. Bauernvereins des Saalkreises zu Halle a. S., e. G. m. b. H.). Tatsächlich erzielte Lebendgewichtspreise auf Grund der in der Zeit vom 23.—28. Mai eingegangenen Versicherungen.

Ochsen: Kl. Ia —; Ib —; IIa 8—6jähr., 2000—1560 Pfd., 40 ℳ, 3 Verk.*; IIb 7—5jähr., 1700—1480 Pfd., 38 ℳ, 6 Verk.*; IIIa —; IIIb —.

Bullen: Kl. Ia —; Ib —; IIa 2jähr., 1640—1460 Pfd., 40 ℳ, 4 Verk.*; IIb 3—2½jähr., 1660—1150 Pfd., 38 ℳ, 8 Verk.*; IIIa 1jähr., 1173 Pfd., 35½ ℳ, 1 Verk.*; IIIb —.

Stiere: Kl. Ia —; Ib —; IIa 2½jähr., 1110—1010 Pfd., 40 ℳ, 3 Verk.*; IIb —; IIIa —; IIIb —.

Färsen: Kl. Ia —; Ib —; IIa 2jähr., 1290 Pfd., 40 ℳ, 1 Verk.*; IIb —; IIIa —; IIIb —.

Kühe: Kl. Ia —; Ib 6—4jähr., 1400—1250 Pfd., 38—37 ℳ, 3 Verk.*; IIa 8—5jähr., 1540—1080 Pfd., 36—35 ℳ, 7 Verk.*; IIb 8—6jähr., 1325—975 Pfd., 34—33 ℳ, 10 Verk.*; IIIa 9jähr., 940 Pfd., 32 ℳ, 4 Verk.*; IIIb —.

Schweine (ohne Qualitätsbezeichnung): 260—234 Pfd., 55 ℳ, 5 Verk.*; 292—219 Pfd., 54 ℳ, 10 Verk.*; 328—250 Pfd., 53 ℳ, 7 Verk.*; 380—252 Pfd., 52 ℳ, 13 Verk.*; 280—269 Pfd., 51 ℳ, 5 Verk.; 261 Pfd., 49 ℳ, 4 Verk.; 410—375 Pfd., 48 ℳ, 2 Verk.*

Durchschnittspreis: 52,37 ℳ per Zentner. — * Nicht Einzeltiere, sondern Verkaufsgruppen.

— **Berlin**, 1. Juni. Städtischer Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht der Direktion. Es standen zum Verkauf: 236 Rinder (darunter 142 Bullen, 20 Ochsen, 74 Kühe und Färsen), 3523 Kälber, 1854 Schafe, 16 017 Schweine. Die Preise verstehen sich für 1 Ztr. Lebend- oder Schlachtgewicht. Ochsen, Bullen, Kühe und Jungvieh fehlen. Kälber: A. 75 bis 94 (bis 126), B. 58 bis 63 (99—106), C. 47—57 (85—98), D. 31—45 (61—84) ℳ. Schafe: A. 39—43 (81—84), B. 35—39 (72—79), C. 26—34 (68—69), D. —— (—,—) ℳ. Schweine: A. — (—), B. 50 (60—62), C. 47—50 (59—62), D. 46—48 (57—60), E. 44 bis 46 (55—57), F. 42—44 (53—55) ℳ. — Tendenz: Vom Rindervauftrieb blieb nur wenig unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich langsam, es wird nicht geräumt. Bei den Schafen fand der Auftrieb rasch und glatt Absatz. Der Schweinemarkt verlief gedrückt und schleppend und hinterläßt großen Ueberstand; bei Schluß waren noch etwa 1000 Schweine unverkauft.

Magervieh-Hof in Friedrichsfelde. (Amtlich.)

— **Friedrichsfelde**, 1. Juni. Auftrieb: 4131 Schweine, 268 Ferkel. Verlauf des Marktes: Flottes Geschäft; Preise anziehend. Es wurde gezahlt im Engroshandel für: Läuferschweine 6—8 Monate alt 49—68 ℳ, 4—6 Monate alt 41—48 ℳ, Pölke 29—40 ℳ; für Ferkel, mindestens 8 Wochen alt, 23—28 ℳ, unter 8 Wochen alt 18—22 ℳ.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. New-York, 1. Juni. Roter Winter-Weizen loko 106½, per Juli 101⅛, per Sept. 95⅞, per Dez. 99, per Mai —.

Mais per Juli 67¼, per Sept. 67¼, per Dez. —. **Mehl** 4,20.

Getreidefracht nach Liverpool 1¼.

— **W. Chicago**, 1. Juni. Weizen per Juli 99¼, per Sept. 92⅛, **Mais** per Mai 58⅝.

W. New-York, 1. Juni. Petroleum Standard white in New-York 7,75, do. in Philadelphia 7,75, do. in Refined Cases 10,15, do. Credit Balances at Oil City 135.

W. New-York, 1. Juni. Schmalz Westernsteam 12,45, Rohe und Brothers 13,25.

Verantwortlich: für Politik, Feuilleton, Börsen- und Handelsteil i. V. Max Ebeling; für Provinz, Allgemeines und Gerichtes i. V.: Heinrich Miesicher; Schlußredaktion A. Berwecke, sämtlich in Halle a. S.

Bad Wittekind.

Heute, Donnerstag, abends 8 Uhr [2674

Kur-Konzert

der Kapelle des Füs.-Regts. (Magdeb.) Nr. 36. Entree 35 Pfg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191006022-11/fragment/page=0003

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	0 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 1.6.12.	do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Sept.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 1. Juni 1910

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,125. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3¼%.

Nachdr. verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap. — Deutsche Pfandbriefe — Renten-Briefe — Stadt-, Kreis-etc. Anleih. — Deutsche Lose — Ausl. Fonds u. Pfandbriefe — Eisenbahn-Stamm-Aktien — Strassen- u. Kleinbahnen — Schiffahrts-Aktien — Eisenb.-Prioritäts-Obligat. — Deutsche Hypoth.-Pfandb. — Obligat. indust. Gesellsch. (* hypothekar. sichergestellt) — Bank-Aktien — Industrie-Aktien — Berliner Brauereien — Auswärtige — Chemische Fabrik — Wechselkurse — Gold, Silber, Banknoten

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notierende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191006022-11/fragment/page=0004